

Wiesbadener Tagblatt.

No. 216. Montag den 15. September 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 20. August 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Freitag.

1555. Zu dem Gesuche des Bäckermeisters Wendel Hippacher von hier, um Dispensation von der Errichtung einer Brandmauer an dem zu seinem in der Nerostraße neuerbauten Wohnhause gehörigen und zu erhöhenden Hinterbaue, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath auf Willfährung des Gesuches nicht antragen könne, es vielmehr im Interesse der Feuersicherheit geboten erachte, daß die in der Linie b. c. vorgeschriebene Brandmauer wenigstens von b bis y ausgeführt werde, demgemäß also höchstens die Fortführung der Brandmauer von y bis c nachgesehen werde.

1556. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Joseph Wolf von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Ercker an seinem Wohnhause am Eck der Marktstraße und Langgasse, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1557. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Heinrich Göbel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer provisorischen Werkstätte auf dem Terrain zwischen der Schiersteiner und Dohheimer Chaussee, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß dem Gesuchsteller die Auflage gemacht werde, vom Schiersteinerwege nach seinem Zimmerplatze eine Ueberfahrtsbrücke anzulegen, und das Bankett und dem Graben vor dem Zimmerplatze stets in gutem Zustande und rein zu erhalten, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1558. Zu dem Gesuche der Wittve des Martin Földner von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung des Daches des Hintergebäudes ihres am Kranzplatze belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1559. Ebenso zu dem Gesuche des Daniel Guckel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses auf seinem Grundeigenthume im Nerothale.

1560. Zu der Beschwerde des Müllers Carl Christian Schnurr zu Clarenthal, die Verlegung eines Wasserrades seiner Mühlenbesitzung zu Clarenthal betr., soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspektion anschließe und demgemäß auf Abweisung der Beschwerde antrage.

1561. Die am 11/19. l. M. abgehaltene Versteigerung von auf dem städtischen Acker an der Gasfabrik lagerndem Straßendünger, Hauslebricht &c. wird auf den Gesamterlös von 159 fl. genehmigt.

1562. Die am 18. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Pflasterung einer Rinne an der östlichen Seite der Paulinenstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird den Bestbietenden genehmigt.

1565. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß die angestellten Versuche zur Vergebung des Transports der Feuerspritze bei auswärtigen Bränden erfolglos geblieben seien, wird beschlossen: Herzogl. Polizeidirection zu ersuchen, daß auf Grund des §. 15 der Feuerpolizei Verordnung vom 22. Novbr. 1826, wonach jeder Gemeindeglieder und im Nothfall jeder Gemeindeglieder verbunden ist, seine Pferde zum Spritzentransport unweigerlich herzugeben, verfügt werde, daß für die Folge die hiesigen Pferdebesitzer in näher zu bestimmender Reihenfolge die nöthigen Pferde zum Transport der Spritze bei auswärtigen Bränden zu stellen haben.

1566. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Zimmermeisters Georg Wilhelm Jacob von hier, den Wasserlauf im Dambachthal betr., und wird auf deren Antrag beschlossen: dem Gesuchsteller zu der Fortsetzung des bestehenden Canales von seinem neu erbauten Wohnhause bis an die frühere Grenze seines Zimmerplatzes (Gemarkungsgrenze nach der Karte) die Hälfte der Kosten aus der Stadtcasse zu verwilligen, und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) daß der Canal nach Vorschrift der Baubehörde, und unter deren Aufsicht hergestellt werde,
- 2) daß Gesuchsteller gehalten sei, das Gewässer der Häuser von Jacob Kibling und Chr. Müller in denselben aufzunehmen, wogegen diesen die Auflage zu machen sei, in ihren Hofraiten Sandfänge und vorschriftsmäßige Canäle von da bis zu dem Abflußgraben anzulegen.

1567. Auf Schreiben der Herzoglichen Hochbauinspection vom 6. I. M. — die Regulirung des Salzaches betreffend, wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission unter Zuziehung der Herren Hahn und G. D. Schmidt zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1569. Auf Vorlage der von Schlosser Heinrich Fausel und Mechaniker E. J. Stumpf von hier eingereichten Kostenüberschläge über die Anfertigung eines zweiten großen Zubringers für die hiesige Feuerwehr wird beschlossen: die Lieferung eines zweiten großen Zubringers für die hiesige Feuerwehr dem Schlosser Heinrich Fausel für den offerirten Preis von fl. 2000 zu übertragen.

1570. Auf das Gesuch des Kaufmanns Wilhelm Eichhorn von hier, das Eindringen des Wassers aus dem städtischen Canale in den Keller seines am Ecke der Lang- und Webergasse belegenen Wohnhauses betreffend, wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Hauptcanal vom Salzbach bei der Herrnmühle anfangend durch die Mühl- und Goldgasse etc. in nächster Zeit werde in Angriff genommen werden und sich dann die Möglichkeit ergeben würde, seiner Beschwerde gründlich abzuhehlen.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

1571. des Baders Heinrich Andreas Jacob Carl Ludwig Becker von hier,

1572. des Lohnfuhrmanns Sebastian Höhler von hier, und

1573. des Brunnen- und Pumpenmachers Philipp Christoph Joseph Meier von hier,

werden genehmigt.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 11. September 1862.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des dritten Simplums Staatssteuer pro 1862 beginnt in hiesiger Stadt Mittwoch den 3. September d. J. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen, Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr, Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 30. August 1862.

Herzogl. Kass. Steueramt.

Pfaff.

Aufruf an die Bewohner Wiesbadens.

Den Schutz der Felderzeugnisse betr.
Da die von dem Gemeinderathe beschlossene Anstellung von 2 weiteren Beischützen für die Dauer der Erndtzeit nicht in Vollzug gesetzt werden konnte, weil auf das von dem Unterzeichneten erlassene Concurrenz-Ausschreiben eine hinlängliche Anzahl Bewerber um diese Beischützenstellen sich nicht gemeldet hat, so hat der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 5. d. M. beschlossen, zur besseren Handhabung des Feldschutzes an den Gemeinfinn der Bewohner hiesiger Stadt zu appelliren, und nach dem Vorbilde anderer Städte die Anstellung und Verpflichtung von Ehrenschiützen zu versuchen, d. h. solcher Personen, welche sich bereit erklären, zum Schutze der Felderzeugnisse freiwillig und unentgeltlich mitzuwirken, die Mitwirkung zur Sicherung des Eigenthums also als Ehrensache betrachten.

Demgemäß ergeht hierdurch der Aufruf an alle achtbaren Einwohner hiesiger Stadt, welche bereit sind, das Amt eines Ehrenschiützen zu übernehmen, sich bei dem Unterzeichneten melden zu wollen.

Wiesbaden, den 13. September 1862.

Der Bürgermeister:
Fischer.

Befanntmachung.

Nachdem der Landeskalendar für das Jahr 1863 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 5. September 1862.

Der Bürgermeister:
Fischer.

Befanntmachung.

Mittwoch den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhaus
1) die Anfahrt von 6 Rth. 289 Cbß. Pflastersteine aus dem Waisenhausegarten in die obere Wilhelmsstraße, veranschlagt 81 fl. 45 fr.,
2) die Befuhr von 5 Cubit-Ruthen Pflastersteine von Diebrich hierher, veranschlagt 250 fl.
öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 12. September 1862.

Der Bürgermeister:
Fischer.

Befanntmachung.

Montag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr, unmittelbar nach der Düngeversteigerung im Bullenstallgebäude sollen die Äpfel von einem Baume auf dem alten Todtenhofe, dahier an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. September 1862.

Der Bürgermeister:
Fischer.

Befanntmachung.

Die auf heute bestimmt gewesene Versteigerung des Stickerie- und Kurzwaaren-Geschäfts der Geschwister Dietrich dahier soll erst nächsten Donnerstag den 18. d. M. Morgens 9 Uhr beginnen und die folgenden Tage fortgesetzt werden.

Wiesbaden, den 15. September 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt:
Coulin.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 18. September l. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von circa 200 Malter Kartoffeln, per Malter zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 5. Septbr. 1862.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Montag den 15. September Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Stalldünger im Bullenstallgebäude. (S. Tagbl. 214.)

Vormittags 12 Uhr:

Versteigerung von Glascherben und Knochen in dem Accisamts-Hofe. (S. Tagbl. 213.)

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 11—1 Uhr dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 431

Museum Wittgenstein.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), wird mit seinen Alterthümern und Kunstgegenständen aus Italien während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet sein.

Wiesbaden, 22. Mai 1862.

Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär. 6259

Hannover'sche Protein-Nahrungsmittel,

in Gestalt von Graupen, Gries und Pulver, nach wissenschaftlichen Prinzipien auf's Sorgfältigste bereitet, ärztlich attestirte, äußerst nahrhafte, leicht verdauliche und zugleich wohl-schmeckende Nahrungsmittel, sowohl für Kinder jeden Alters, wie für Schwächliche, Brustkranke, Wöchnerinnen, Genesende und überhaupt für Personen, welche eine sitzende Lebensweise führen, und in Graupen-Form zugleich der feinste Teig für alle Suppen empfiehlt, als alleiniger Depositeur für Wiesbaden,

G. J. Hartmann,

11134

Friedrichstraße 25.

Fromage de Brie

billigst bei Chr. Ritzel Wwe. 11464

Strickwolle

in allen Farben per $\frac{1}{4}$ Pfund von 24 fr. bis zu 1 fl., Crinolinen, Breifig zu 48 fr. und höher, sowie besten Stahlreif in allen Breiten, empfiehlt

G. Wallenfels, Kirchgasse 10. 11286

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung. — Langgasse Nr. 27.

Eingetroffen:

Tagebuch

für das

Geschäftsleben

oder

praktischer Schreib- und Notizkalender

auf das Jahr

1863.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs,
Haushaltungen und Landwirtschaft.

Preis 36 fr.

Mineralwasser-Niederlage,

vollkommen assortirt, in stets frischer Füllung, Limonade gazeuse, English
Soda-Water, Weine, Liqueure, Englisch-Bier, Hoff'scher Malz-Extract empfiehlt

H. Wenz, Conditor, untere Webergasse No. 4.

Desgleichen **Mineralwasser-Pastillen**, als vorzugsweise Emser,
Rippoldsauer, de Vichy, de Billin, und diverse Bäderfalte und Malz.

Preisliste und Brunnenschreiben gratis.

197

Nachdem Herr Dr. Genth die heilgymnastischen Cursstunden in
seiner Wohnung aufgegeben, erlaubt Unterzeichneter sich die Bekannt-
machung, daß er einen solchen Cursus vom 1. October an auf eigne
Rechnung zu eröffnen gesonnen ist. Die Herren Dr. Genth und
Dr. Huth haben demselben die Zusage gegeben, die Anordnung der
heilgymnastischen Recepte wie bisher übernehmen zu wollen.
Anmeldungen bitte ich gefälligst in meine Wohnung, Saalgasse
No. 20, gelangen zu lassen.

11465

Ph. Schleucher.

Hotel und Restauration Hartmann,

Mühlgasse No. 3.

11230

1859r Pfälzer Wein per Schoppen 12 fr.

Table d'hôte um 1 Uhr und Restauration à la carte.

Cervelatwurst

im Ganzen, wie im Ausschnitt.

Essig-Gurken.



Schinken

täglich frisch im Ausschnitt.

Sardellen.

Ed. Hetterich, Mezgergasse 22.

10223

Emserstraße 20, 2. Stock, sind Vormittags täglich **Tafeltrauben** zu
10 fr. das Pfd. zu haben.

11055

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5.

Der Unternehmer. 3425

Möbel-Magazin,

Kirchgasse No. 17.

In unserm Magazin werden zu jeder Zeit alle Arten neue, sowie gut erhaltene gebrauchte Mobilien, Hausgeräthe und sonstige Gegenstände zum Verkauf und zur Versteigerung angenommen.

Das Nähere auf unserm Comptoir.

C. Leyendecker & Comp.,

269

7 große Burgstraße 7.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Baumwollene Unterhosen u. Unterjacken,

in Auswahl, sind zu billigen Preisen vorrätzig bei

Ph. Sulzer, am Uhrthurm. 11466

Fortwährend frisches Hirschfleisch bei
11360 Geyer, Wildprethändler.

Beste Ruhrkohlen:

Fettschrott, Schmiedegries und Ziegellohlen in vorzüglichsten Qualitäten, so eben wieder eine Schiffsladung eingetroffen und nehmen gefl. Aufträge J. W. Käsebier und P. Bidel in Wiesbaden entgegen. 443

J. K. Lembach in Diebrich.

Warme Süßwasserbäder; klar und rein, empfiehlt

8827

C. W. Guckuck, Nerothal 1.

Alle, welche noch Bücher aus der Bibliothek des Herrn Conrector Dr. Sandberger entliehen haben, werden gebeten, dieselben baldigst an Herrn Buchhändler Kreidel, Kapellenstr. 15, zurückzugeben. 11283

Bei Wilhelm Ries, obere Webergasse 36, sind schöne gebrochene Aepfel per Kumpf 9 kr. zu haben. 11467

Ein Ziehfaß und eine Decimalwaage werden zu kaufen gesucht. Näheres Tannusstraße 25. 11468

Mehrere nußbaum-lacirte einthürige Kleiderschränke und Waschtische von Tannenholz, schön und dauerhaft gearbeitet, sind zu verkaufen bei Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31. 11469

Stiftstraße No. 12 im Hinterhaus ist eine neue polirte nussbaumene **Bettstelle** mit Gurtrahme, ein einhüriger lackirter **Kleiderschrank**, eine tannene lackirte **Bettstelle**, ein starker **Rüchentisch**, eine **Anricht** und ein lackirter **Waschtisch** zu verkaufen. 11136

Nerostraße 30 sind mehrere **Deckbetten** mit Kissen zu verkaufen. 11299

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 7. August dem Herzogl. Hofbau-Inspector Martin Anton Wilhelm Jypel hier eine Tochter, N. Elisabeth Antonie Marie. — Am 7. August dem h. B. und Tapezierer Heinr. Wilh. Konrad Julius Müller eine Tochter, N. Karina Sophie Pauline. — Am 7. August dem Herzogl. Hofgerichts-Procurator Dr. Karl Braun hier eine Tochter, N. Beatrice Karoline Wilhelmine Huberta Mauritia. — Am 9. August dem h. B. und Schreinermeister Philipp Maraner ein Sohn, N. Wilhelm Hermann Robert. — Am 17. August dem Schreiner Phil. Christian Bullmann von Dickschied ein Sohn, N. Friedrich Heinrich Rudolph Emil. — Am 17. August dem h. B. u. Drechslermeister August Brandau eine Tochter, N. Elise Wilhelmine Sophie. — Am 17. August dem h. B. u. Lünchermeister Konrad Maurer eine Tochter, N. Clara Amalia. — Am 21. August dem Herzogl. Kanzlisten Theodor Baisson hier eine Tochter, N. Emma Elisabeth Katharine. — Am 24. August dem Herzogl. Kanzlisten Karl Bölsing hier ein Sohn, N. Karl Hugo. — Am 24. August dem h. B. und Lohnkutscher Joh. Heinrich Kleber ein Sohn, N. Ludwig Jakob Peter. — Am 26. August eine Tochter der Christiane Schmale von Hochheim, N. Marie. — Am 27. August dem h. B. und Steinhauer Friedrich Dewald ein Sohn, N. Friedrich Karl. — Am 29. August dem h. B. und Schuhmachermeister Philipp Scherber ein Sohn, N. Reinhard Karl Ludwig. — Am 29. August dem Tagelöhner Ferdinand Henrich von Hellenhan ein Sohn, N. August Georg. — Am 19. August dem Maurer Christoph Reinhard von Naarheim ein Sohn, N. Philipp Karl Johann Wilhelm. — Am 4. Sept. dem h. B. und Privat. Friedrich Franz Duenfing ein vor der heil. Taufe gestorbener Sohn.

Proclamirt. Der Conrector am Herzogl. Real-Gymnasium dahier Karl Wilhelm Unverzagt, ehl. led. Sohn des h. B. u. Schmiedmeisters Johann Ludwig Unverzagt zu Gms. und Aline Wilhelmine Friederike Pauline Franziska Maria Keck, ehl. led. Tochter des Herzogl. Hof-Commissärs, Hofkammerrath Keck dahier. — Der Kutscher Matthias Rau dahier, B. zu Wallmerod, ehl. led. Sohn des h. B. u. Schuhmachermeisters Johann Peter Rau, und Dorothea Katharina Weidenmüller von Fischbach, A. Langenschwalbach. — Der Apotheker Julius Christian Wilhelm Berghelmann zu Pfungstadt, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. Apothekers Phil. Wilh. Berghelmann, u. Emilie Julie Louise Schweisguth, ehl. led. Tochter des Herzgl. Archivars Christian Michael Friedrich Schweisguth dahier. — Der h. B. u. Bader Heinr. Andreas Jakob Karl Ludwig Becker, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Herzgl. Kanzlisten Karl Heinrich Becker, und Margarethe Elisabeth Maurer, ehl. led. Tochter des h. B. u. Maurermeisters Gottfried Maurer. — Der Schuhmacher Johann Philipp Strack dahier, B. zu Bornich, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Maurers Johann Joachim Strack, und Anna Elisabeth Rittgen von Vollmerschied, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Leinenwebers Franz Peter Rittgen daselbst. — Der h. B. u. Metzger Heinrich Jacob Kleber, ehl. led. hinterl. Sohn des Ackermanns Joh. Phil. Kleber zu Diedensbergen, und Jakobine Cleonore Tremus, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schlossermeisters Heinrich Jacob Tremus.

Getraut. Der Kaufmann David Staade von Darmstadt, und Auguste Mathilde Nathan von Bingen. — Der h. B. u. Kaufmann Marx Jonas, und Sette Josephe Neumaier von Gtwiller. — Der Handelsmann Moses Levita von Winkel, und Gelle Karlsberg von Fränkisch Crumbach im Großherzogthum Hessen.

Gestorben. Am 5. September, Karoline Philippine Dorothee Berz, des h. B. u. Glasermeisters Jacob Berz Tochter, alt 21 J. 1 M. 23 T. — Am 5. September, Karl Heinrich Wilhelm, des Photographen Ernst Friedrich Hering von Gisenach Sohn, alt 1 M. — Am 6. September, der h. B. u. Metzgermeister Johann Wilhelm Gron, alt 57 J. 2 M. 29 T. — Am 6. September, der h. B. u. Rentner Georg August Müller, alt 47 J. 6 M. 16 T. — Am 7. September, William Henry Kaye von Huddersfield in England, alt 42 J. — Am 7. September, der Wagenmeister Johann Wilhelm Jung dahier, B. zu Neuhof, alt 47 J. 6 M. 24 T. — Am 7. September, ein Sohn des h. B. u. Privatiers Fried. Franz Duenfing, alt 3 T. — Am 7. Sept., der Portier im Victoria-Hotel dahier Johann Marx von Neudorf, alt 40 J. — Am 8. September, der Thierarzt bei Herzogl. Artillerie Adam Kilian, alt 49 J. 3 M. 25 T. — Am 10. September, der h. B. u. Rentner Hermann Joseph Dervin, alt 72 J. 4 M. 7 T. — Am 10. September, Johann Peter Heinrich Philipp, des h. B. Johann Heinrich Jacob Sohn, alt 5 J. 11 M. 2 T. — Am 11. September, der Mechanikus Johann Gottfried Stumpf, des h. B. u. Mechanikus Karl Joseph Stumpf Sohn, alt 28 J. 6 M. 5 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

4 Pf. Gemischtbrot (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.

3 " ditto bei May 15 fr.

1 1/2 " ditto bei Mai 10 fr., Hildebrand, Narr und Schweisguth 12 fr.

4 " Schwarzbrot allg. Preis (48 Bäcker u. Händler): 15 fr. — Bei Fausel, Sauereffig u. Stritter 14 fr., Schöll 16 fr.

3 " ditto bei Ader, Birnbaum, Burkart, Füllbach, Flohr, Hartmann, Hoffahrt, Lang, Pinnenfohl, Matern, A. u. M. Müller, Petri, Rampsott, Reuscher, Ritter, Reppert, Remwanz, Schellenberg, F. Schmitt, Schumhler, Schünemann, Schöll, Schramm Weiz und Wald 12 fr., Fausel u. Stritter 10 fr., Finger, May, Schirmer 11 fr.

2 " ditto bei Narr 8 fr.

4 " Kornbrot bei Füllbach, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 14 fr.

Weißbrot. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, F. Nachenheimer, Malbaner, Narr, S. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Westenberger.

b) Milchbrot für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, F. Nachenheimer, Malbaner, Narr, S. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Westenberger.

2) M e h l.

1 Mtr. Extras. Vorschuß allg. Preis: 17 fl. — Bei Wagemann, Werner u. Theis 16 fl. 30 fr., Stritter 17 fl. 4 fr., Volz 19 fl. 20 fr., Dambmann 19 fl. 30 fr.

1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 15 fl. — Bei Wagemann u. Werner 14 fl. 30 fr., Schumacher & Potth 15 fl. 30 fr., Vogler 16 fl., Volz 18 fl. 20 fr., Dambmann 18 fl. 30 fr.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 13 fl. — Bei Wagemann und Werner 12 fl. 30 fr., Schumacher & Potth u. Theis 13 fl. 30 fr., Vogler 14 fl., Volz 17 fl. 20 fr., Dambmann 17 fl. 30 fr.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Wagemann u. Theis 10 fl. 40 fr., Schumacher & Potth 12 fl., Vogler 13 fl.

3) F l e i s c h.

1 Pf. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 16 fr.

1 Pf. Rindfleisch bei Meyer 14 fr.

1 Pf. Kalbfleisch allg. Preis: 15 fr. — Bei Baum 14 fr., Freng sen., Freng jun., Hees, S. Gron, Renker, Seiler, Thon und Weidmann 16 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum und Weidmann 15 fr., Bücher, Edinghausen, Hees, Meyer, Renker, Chr. Ries Witw., Schnaas und Schreibweis 16 fr.

1 Pf. Schweinefleisch allg. Preis: 19 fr. — Bei L. Kimmel u. Seewald 18 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 28 fr. — Bei S. Gron, Hees, L. Kimmel, Renker 26 fr.

1 " Spickspeck allg. Preis: 32 fr.

1 Pf. Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Baum, Meyer, Schnaas 20 fr., Bücher, Gron, Hirsch, Thon 24 fr.

1 Pf. Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Edinghausen, Hees, L. Kimmel, Schlidt, Thon, Weidmann u. Jos. Weidmann 30 fr.

1 Pf. Bratwurst allg. Preis: 24 fr.

1 Pf. Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, S. Gron, S. Kimmel, Hasler, Chr. Ries Witw., Sartory, Schlidt und Thon 14 fr., W. Gron und Schäfer 16 fr.

Zum Besten des Vereins für die Fortbildung der Taubstummen sind ferner bei mir eingegangen: Von Hrn. C. A. N. 5 fl., von Fr. S. 1 fl. Den Empfang bescheinigt mit herzlichstem Danke und der dringenden Bitte um weitere Gaben Dieß.

(Gibt bei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (I. Beilage zu No. 216) 15. Sept. 1862.

Bekanntmachung.

Montag den 13. October l. J. Vormittags 10 Uhr werden folgende in hiesiger Gemarkung belegene Immobilien, als:

a. des Friedrich Schaad:

Stad.-No. Mg. Mrg. Sch. Gl.

1) 2985 — 51 80 11

a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 48' lang 42' tief,

b. ein zweistöckiges Hintergebäude, 45 1/2' lang 19' tief,

c. ein Holzstall und Remisenbau, 45 1/2' lang 13 1/2' tief,

d. ein Schwein- und Hühnerstall, 12 1/2' lang 8 1/2' tief,

e. eine zweistöckige Scheuer, 45' lang 32' tief, No. 1151 des Brandcatasters,

f. Hofraum, belegen am Dotzheimerweg zw. Reinhard Schmidt und Friedrich Stritter Wtw.;

2) 2985 — 43 80 11 Garten bei der Hofrathse zw. Reinhard Schmidt und Friedrich Stritter Wtw.;

b. der Elisabeth Schaad:

3) 6826 — 73 45 13 Acker im Hammersthal zw. der Domäne und den Aufstößern, gibt 16 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;

4) 6833d — 92 12 3 Acker im zweiten Born zw. Georg Friedrich Cron und Heinrich Schaad, gibt 20 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;

5) 6835 — 45 89 2 Acker an der dritten Remise zw. Michael Füssinger und Daniel Kraft, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;

6) 6843 — 34 81 2 Acker am Flugwege zw. Friedrich Wirth und der Domäne, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;

7) 6849 — 64 53 3 Acker im Aulamm zw. Aufstößern und Heinrich Burk, gibt 14 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 8 fr. 3 hll. Gült-Annuität;

8) 6851a — 86 77 3 Acker auf dem Leberberg zw. Reinhard Herz und Heinrich Schaad, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt- und 16 fr. Gült-Annuität;

9) 6854 — 37 80 3 Acker in der vordersten Wellritz zw. Karl Trapp und Heinrich Reinhard Wth. Blum, gibt 13 fr. Zehnt-Annuität;

10) 6859 — 37 49 2 Acker zwischen den 2 Hollerbörn zw. Oberjägermeister v. Gilsa und Daniel Kimmel, gibt 20 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;

- 11) 6863 — 22 90 2 Acker auf dem alten Walluferweg zw. Ernst Pagenstecher und Geschwister Schmölde, gibt 12 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
 - 12) 6872 — 23 64 2 Acker unten auf der Truttenbach zw. Anton Steib und v. Köpfer, gibt 13 fr. 1 hl. Zehnt- und 24 fr. 1 hl. Gült-Annuität;
 - 13) 6879 — 45 94 2 Acker mitten auf dem Mosbacherberg bei der Remise zw. Philipp Anton Blum und Friedrich Kimmel, gibt 25 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
 - 14) 6881 — 44 88 2 Acker vor dem Rußbaum zw. Reinhard Faust und Andreas Seiler, gibt 24 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
 - 15) 6883 — 36 38 3 Acker im Melonenberg zw. Philipp Jacob Hahn und Adam Volk, gibt 8 fr. Zehnt- und 40 fr. 1 hl. Gült-Annuität;
 - 16) 6887 — 80 48 3 Acker auf dem Leberberg am Wald zw. Philipp Brand und Reinhard Faust, gibt 17 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
 - 17) 6888 — 48 28 2 Acker auf der Truttenbach zw. Wilhelm Kimmel und Aufstöcker;
 - 18) 6892 — 75 20 3 Wiese im alten Weiher zw. Philipp Anton Blum beiderseits;
 - 19) 6893 — 53 64 3 Wiese im alten Weiher zw. Andreas Seiler und Heinrich Burt jun.;
 - 20) 6838 — 68 68 3 Acker vor den 2 Börn zw. Georg Hahn und Georg Schaad, gibt 15 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
- c. des Philipp Schaad:
- 21) 6828a — 55 52 3 Acker hinter der dritten Remise zw. Philipp Brand und Friedrich Schaad, gibt 12 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
 - 22) 6831 — 80 46 3 Acker hinter der 3. Remise zw. der Domäne und Bernhard Kochendörfer, gibt 17 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
 - 23) 6832 — 44 45 3 Acker im 2. Born zw. dem Hospital und der Domäne, gibt 10 fr. Zehnt-Annuität;
 - 24) 6837 — 46 30 2 Acker durchs Bornsloß zw. August Womberger und Sebastian Schweisguth, gibt 25 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
 - 25) 6842a — 98 87 3 Acker bei Erleborn, zw. Christian Bächer u. Friedrich Schaad, gibt 22 fr. Zehnt-Annuität;
 - 26) 6844b — 57 55 2 Acker hinter der Hainbrücke zw. Christian Weil und Heinrich Schaad, gibt 31 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
 - 27) 6857a — 94 43 3 Acker in der vordersten Wellritz auf den Landgraben stoßend zw. Philipp Dörr u. Georg Schaad, gibt 32 fr. 3 hl. Zehnt- und 8 fr. Gült-Annuität;
 - 28) 6858 — 94 24 3 Acker in der vordersten Wellritz auf den Landgraben stoßend zw. Philipp Friedr. Poths und Daniel Kimmel, gibt 32 fr. 1 hl. Zehnt- und 47 fr. 2 hl. Gült-Annuität;

- Stad. No. Mg. Ath. Sch. Gl.
- 29) 6871 — 93 84 3 Acker auf den Rödern zw. Wilhelm Weber und Philipp Port, gibt 20 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
- 30) 6874 — 90 15 2 Acker Ueberhoben zw. Carl Jung und der Domäne, gibt 49 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
- 31) 6877 — 32 91 1 Acker auf dem alten Walluferweg zw. Oberjägermeister Gilsa und Philipp Schaad, gibt 32 fr. Zehnt-Annuität;
- 32) 6891 — 32 91 1 Acker auf'm alten Walluferweg zw. Philipp Peter Christmann und Philipp Schaad, gibt 32 fr. Zehnt-Annuität;
- 33) 6896 1 2 2 3 Wiese im Steckerloch zw. Aufstöbern u. Jacob Wilhelm Kimmel, in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 8. September 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
138 Snell v. c.

Befanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Bächen und Kanälen betr.

Mit dem 1. November d. J. beginnt wieder ein neues Abonnement zur Betheiligung an dem Unternehmen zur Abfuhr des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths. — Es werden daher alle diejenigen Einwohner, welche sich an diesem Unternehmen ferner betheiligen wollen, hierdurch aufgefordert, längstens bis zum 1. October l. J. bei der Bürgermeisterei dahier hiervon die Anzeige zu machen.

Die Abfuhr des Unraths wird nach wie vor pünktlich und regelmäßig vollzogen werden.

Die Zeit der Abholung des Unraths ist wie selther für die Monate October, November, December, Januar, Februar und März auf Vormittags von 7—11 Uhr und für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September auf Vormittags von 6—10 Uhr festgesetzt, und werden die Betheiligten ersucht, den aufzuladenden Unrath stets zur besagten Zeit in einem Zuber oder Kasten bei der Hausthüre oder der Thorsfahrt bereit zu stellen, damit das Aufladen ohne Aufenthalt geschehen kann.

Schließlich wird zur Verhütung von Mißverständnissen noch ausdrücklich bemerkt, daß unter dem hier in Rede stehenden Unrath Hausant nicht inbegriffen und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfuhr nicht verpflichtet ist.

Wiesbaden, den 9. September 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Mittwoch den 24. l. M. Vormittags 11 Uhr werden auf der Gemeinde-
stube zu Erbach im Rheingau zum Bau einer evangelischen Kirche nebst
Pfarrhaus öffentlich vergeben:

Maurerarbeit, veranschlagt zu 7426 fl. 29 fr.
Steinhauerarbeit 9862 „ 33 „
Kalklieferung 3100 „ — „

Die Stats können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Erbach im Rheingau, den 12. September 1862.
11461 Der evangelische Kirchenvorstand.

Tannusstraße No. 27 sind Trauben frisch vom Stock das Pfund zu
6 fr. zu haben. 11141

Mittwoch den 17. d. M. und die darauffolgenden Tage Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr **Feddersen** aus Hamburg wegen Abreise seine Mobilien in seinem Wohnhause, Curfaalanlagen No. 5, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als: Sopha's, Polsterstühle und Fauteuil in Palmsander und Mahagoni Secretairs, Glasschränke, Eisschränke, Kleiderschränke und Stager in Mahagoni, Ausziehtische, Thee-, Spiel-, Wasch- und Nachttische in Mahagoni, ein runder Tisch, eingelegt mit 22 Holzarten, ein Pianino 6 $\frac{1}{2}$ Octava in Palmsander, ein Buffet in Palmsander mit Bildhauerarbeit, große Spiegel in Goldrahmen, vergoldete Trumeaux mit Marmorplatten, Bettstellen in Mahagoni und Nußholz, 2 Candelaber, vergoldet (6 Fuß hoch), mehrere Lüster, Uhren, Küchensmobilen und sonstige Hausgeräthe. Die Gegenstände sind Dienstag den 16. d. zur Ansicht aufgestellt.

C. Leyendecker & Comp.

Dienstag den 23. September 1862, Nachmittags halb 3 Uhr präcis,
im Saale zur Harmonie,

große Bodenheimergasse No. 9.

Ich lasse mein Wein-Lager, bestehend in:

50	Oxhoften	1861 ^r	Medoc.
50	"	1861 ^r	St. Julien,
50	"	1861 ^r	St. Estéphe,
50	"	1861 ^r	Château Laujac,
1	"	1857 ^r	St. Julien,
1	"	1858 ^r	"
4	"	1858 ^r	Château Laujac,
1	"	1859 ^r	Haut Bryon,
$\frac{1}{2}$	"	1851 ^r	Château Larose,
3	"	1861 ^r	Muscat Bezier,
$\frac{2}{3}$	Booten alten Malaga,		
$\frac{2}{4}$	"		
	"		
	"		
	"		
215	Gebinden Wein.		

Punchons Jamaica Rum, $\frac{1}{2}$ Legger Batavia Arrac.

durch den geschworenen Ausrufer öffentlich an den Meistbietenden versteigern. Die Weine sind sämmtlich direct mit dem Consuls-Steigel der Zollvereins-Staaten versehen hier angekommen, und lagern im Freihafen; die Proben werden

Montag den 22. September 1862, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr,
in besagtem Locale verabreicht, wo Herr Küfermeister Pauer die Güte haben
wird, jede genauere Auskunft zu ertheilen. Beim Bezuge werden die Weine
von dem Eigenthümer verzollt, und können alsdann übergangssteuerfrei in
die Zollvereins-Staaten eingeführt werden.

Bezugszeit bis 25. October 1862.

Sollten Käufer den Wein unverzollt im hiesigen Freihafen überwiesen zu haben wünschen, so wird diesem Wunsche entsprochen und der Zollbetrag am Kaufpreise gekürzt.

Milani - Minoprio
in Frankfurt a/M.

Montag den 15. September 1862, Abends 7 1/2 Uhr.

Unter hoher Protection
Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin von Wittgenstein.

Bum Besten einer armen Familie.

GROSSES CONCERT

gegeben von

AUGUST WILHELMJ,

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **CAROLINE LEHMANN,**

Prima-Donna am hiesigen Hoftheater,

des Herrn **Dr. CARL SCHÜLER,**

Violoncellisten,

des Herrn **H. J. BONEWITZ,**

Pianisten,

und der

hiesigen Militär-Capelle unter Leitung des Herrn Capellmeisters STADTFELD.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. Ouverture zu Göthe's „Egmont“ L. v. BEETHOVEN.
2. Rondo (H-moll) für Clavier und Violine FR. SCHUBERT.
vorgetragen von Herrn **Bonewitz** und **A. Wilhelmj.**
3. Cavatine aus „Norma“ BELLINI.
gesungen von Fräulein **Lehmann.**
4. Variationen über „ungarische Lieder“ H. W. ERNST.
vorgetragen von **A. Wilhelmj.**

Zweite Abtheilung.

5. Trio (D-moll) R. SCHUMANN.
vorgetragen von den Herren **J. Bonewitz, Dr. C. Schüler**
und **A. Wilhelmj.**
6. a) Englische { Romanze, gesungen von Fräulein **Lehmann.**
b) Schottische {
7. a) J. Purctani FR. LISZT.
b) Polonaise SATTLER.
vorgetragen von Herrn **Bonewitz.**
8. Elegie für die Violine H. W. ERNST.
vorgetragen von **A. Wilhelmj.**
9. Cavatine aus „Robert der Teufel“ MEYERBEER.
gesungen von Fräulein **Lehmann.**

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze à 1 fl. 30 kr., Nichtreservirte Plätze à 1 fl.
Billets sind zu haben bei den Portiers des Coursaals und Abends an der Casse.



S. Hirsch,

T a u n u s s t r a ß e N o. 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

10823

Den durch seine ganz bewährte Wirksamkeit als ein diätätisches Hausmittel gegen Kolik und Magenleiden in weiten Kreisen berühmten

Stoughton's Magenbitter, gen. „Menschenfreund“,

nach dem Original-Recepte des Erfinders, des Prof. Dr. Stoughton aus Leyden († 1646), einzig und allein von **Jodocus Robertz** in Köln fabrizirt, empfehlen die versiegelte ganze Flasche à 1 fl. 10 fr., die halbe à 42 fr. und die viertel à 21 fr. unter Beifügung einer Gebrauchs-Anweisung in deutscher, französischer und englischer Sprache bestens die alleinigen Depositäre

Schumacher & Poths

137

in Wiesbaden.

Nechte abgelagerte Cigarren

empfehlte bestens

Jacob Weigle jr.,

11280

kleine Burgstraße No. 1.

Die P. H. Hofmann'sche Kunst- und Seidenfärberei,
7 Michelsberg 7,

empfehlte sich bei herrannahender Saison im Färben, Drucken und Waschen aller Seiden-, Wollen- und Halbwollentoffe, sowie zur Ausführung der neuesten Farben.

NB. Schwarz wird jede Woche gefärbt.

11462

Für Raucher

empfehle ich meine abgelagerten Cigarren (eignes Fabrikat) zu folgenden billigsten Preisen: 2 Stück zu 1 fr., 5 Stück zu 3 fr., 1 Stück zu 1 fr., 2 Stück zu 3 fr., 1 Stück 2 fr. und steigend bis zu 24 fr. per Stück.

In Kistchen oder per Mille bedeutend billiger.

A. Dinges, Cigarrenfabrikant, Mehrgasse 31. 11160

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

11281

Günther Klein.

Ein neues Kanape, mit braunem Ledertuch bezogen, ist billig zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 24.

10738

 Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen, sowie ihren früheren Kunden, im Anfertigen von modernen Damenanzügen.

Bei schneller Beförderung, schöner und preiswürdiger Arbeit wird es ihr Bestreben sein, sich das Wohlwollen der sie Beehrenden zu erhalten.

Ph. Maxaner, geb. Eckel,
11287 kleine Schwalbacherstraße No. 7, 3. Stock.



Große Niederlage ächt amerikanischer patentirter geräuschloser Näh-Maschinen

aus der

Crover & Baker Compagnie in New-York.

Diese vervollkommenen Maschinen sind die anerkannt besten und schließen die neuesten Erfindungen und Verbesserungen in sich. Sie haben einen einfachen, dauerhaften, wenig empfindlichen Mechanismus, dessen Gebrauch in wenigen Stunden selbst nur nach den beigegebenen illustirten Anweisungen zu erlernen ist. — Sie sind eben so zweckmäßig für Familien, wie für Schneider, Schuh-, Hüt-, Kappen- oder Corsettmacher, so wie überhaupt für jede Nadelarbeit.

Sie verfertigen eine unlösbare, elastische Naht, entweder Steppstiche auf beiden Seiten, oder Steppstiche auf der oberen und Knotenstiche auf der unteren Seite des Stoffes.

 Es sind jetzt neu erfundene Apparate dabei zum Saummulegen, Bandeinfassen, Faltenvorbiegen, Kordel einlegen, Coutachiren, Sticken etc., wodurch das Vorreihen oder Knicken der Nähte und Säume überflüssig geworden ist. Verkauf unter Garantie und freier Instandhaltung während dreier Jahre zu sehr billigen Preisen.

Haupt-Agentur und Niederlage für Süddeutschland bei

Moritz Weiler, Zeil 45, in Frankfurt a. M.

NB. Es sind stets einige Maschinen in Thätigkeit zu sehen

bei **Wilh. Hack,**

untere Webergasse und neue Colonnade No. 24

in Wiesbaden.

9945

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen

besten Qualität, frisch aus den Gruben, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl. 11231

Ein Sechstaviger Wiener Flügel von Mahagoniholz ist zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 37 eine Stiege hoch. 8512

Ein Sechstaviger Flügel ist zu verkaufen. Näh. Exped.

11047



Arom. = medic.

Kronengeist von Dr. Beringuier

(Quintessenz d'Eau de Cologne)

à Originalflasche 45 fr.

à Originalflöte 4 fl. 30 fr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfschmerz, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das



Kräuterwurzel-Öel des Dr. Beringuier

in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 27 fr. zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei A. Herber, Marktstraße 23.

865

Schwarze Lyoner Taffete,

$\frac{6}{4}$ breit, von vorzüglicher Qualität habe eine grosse Partie in Commission erhalten und verkaufe zu ungewöhnlich billigen Netto-Preisen.

Friedrich Weiss, in Frankfurt a. M.,

Liebfrauenstrasse 2.

NB. Mein Commissions-Lager von grauen, schwarz-weisen und farbigen Lyoner Taffeten, die sich anerkannt gut tragen, ist reichhaltig assortirt, und verkaufe solche zu Fabrikpreisen.

10706

Corsetten

in weiß, grau und braun mit und ohne Naht empfiehlt in sehr guter Qualität und zu billigen Preisen

11333

Ed. Kalb, Langgasse 30.

Bithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

772

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 216) 15. Sept. 1862.

Bekanntmachung. 10702

An der königlich bayerischen landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan beginnt die Inscription pro Wintersemester 1862/63 am 15. und schließt am 22. October nächsthin. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Lehrfächer sind vollständig besetzt und die Bewirthschaftung des königl. Staatsgutes bietet reichlich Gelegenheit, sich in allen Zweigen des landwirthschaftlichen Betriebes genau zu orientiren. Die Bräuereien des Technologiums (ausschließend für Studierende) und des königl. Staatsgutes, nicht minder die Branntweinbrennerei und Käseerei gehören zu den Lehrattributen der Anstalt.

Das Programm der landwirthschaftlichen Centralschule wird auf Verlangen gratis versendet.

Weihenstephan, den 21. August 1862.

Direction der k. bayer. landwirthschaftl. Centralschule.

Von der englischen Kirchengemeinde hier sind aus kirchlichen Opfern beim heil. Abendmahle dem Rettungshause 10 fl. 31 kr. übergeben worden, deren richtigen Empfang herzlich dankend bescheinigt
357 Der Hausvater J. D. Pfeifer.

Empfehlung.

Meine geehrten Freunde und Gönner, sowie alle Diejenigen, welche mich beehren wollen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich für die nahestehende Herbst- und Winter-Saison (Saison d'iven) ein reichliches Assortiment der neuesten Stoffe, von den feinsten bis zu den ordinärsten, erhalten habe.

Ich werde stets bemüht sein, durch den modernsten Schnitt und Geschmack, als auch gute Arbeit das Zutrauen der mich Beehrenden zu erhalten.

C. Lamberti, Marchand Tailleur,
11472 Marktstraße 25.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann **Aug. Herber** (Marktstraße) zu machen. **G. W. Schmidt** in Diebrich. 11083

Sehr schöne Perlgerste per Pfund 12 und 10 kr., sowie Gerste per Pfund 8 und 6 kr. empfiehlt

11471 **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28.

Neht englisches Sichtpapier à Blatt 7 kr. bei

18411 **Georg Möbus**, Metzgergasse 3.

Siccativpulver,

frei von jeglichen Bleibestandtheilen, als Bleizucker &c.

empfiehlt **G. J. Hartmann**, Friedrichstraße 25.

Obiges Siccativpulver bewirkt das Trocknen aller Del- wie Lackfarben, ohne daß dieselben später Risse erhalten, in ungemein kürzerer Zeit, als durch die bisher hierzu angewandten Mittel, und erhalten die damit angestrichenen Del- wie Lackfarben eine größere Härte wie bedeutend schöneren Glanz.

Näh-Maschinen

9588

Wheeler & Wilson

aus der Fabrik von

in New-York
sind stets in großer Auswahl
vorräthig bei**Fr. Knauer,**

Neugasse No. 9

Agent der Wheeler & Wilson
Nähmaschinen-Fabrik für das
Herzogthum Nassau.**Thee!**

sind frische Sorten, worunter besonders schöne **Pecco** von 2 fl. 30 fr. bis 6 fl., **Souchong** 1 fl. 48 fr. bis 2 fl. 30 fr., sowie **Congo** 1 fl. 30 fr. und 2 fl. per Pfund eingetroffen, welche ich als sehr preiswürdig empfehle.

empfiehlt **E. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 11473**Echte Harlemer Blumenzwiebeln**

in den schönsten Sorten und Farben empfiehlt

Comr. Mollath & Co. 11177**Crinolinen**

habe eine neue Sendung in schöner guter Waare erhalten und mache besonders auf gute Shirtinggröße aufmerksam.

empfiehlt **Ed. Kall**, Langgasse 30. 1123311474 **W. Hach**, Webergasse 5.11475 **C. Kambert**, Marchand-Talweg.11476 **W. Hach**, Webergasse 5.11477 **W. Hach**, Webergasse 5.11478 **W. Hach**, Webergasse 5.11479 **W. Hach**, Webergasse 5.11480 **W. Hach**, Webergasse 5.11481 **W. Hach**, Webergasse 5.11482 **W. Hach**, Webergasse 5.11483 **W. Hach**, Webergasse 5.11484 **W. Hach**, Webergasse 5.11485 **W. Hach**, Webergasse 5.11486 **W. Hach**, Webergasse 5.11487 **W. Hach**, Webergasse 5.11488 **W. Hach**, Webergasse 5.11489 **W. Hach**, Webergasse 5.11490 **W. Hach**, Webergasse 5.

Hôtel Zimmermann,

Pension und Hôtel garni,
auf das Eleganteste und Comfortabelste neu eingerichtet, in der Nähe des
Cursaals, mit schönen Park-Anlagen umgeben, empfiehlt zu Pensionenpreisen
von 6—12 Francs per Tag, sowie für nicht in Pension Wohnende Table
d'hôte um 1 Uhr, Diner à part und à la carte, feine Weine, Kaffee zu
jeder Tageszeit.

10506

Ph. Boos Wittve.

Für Gicht-, Zahn- und Augenleidende!!!

Loehr'sches Gichtheilwasser das Glas mit Gebrauchsanweisung 48 fr.
Loehr'sches Zahnwasser " " " " 24 "
Loehr'sches Augenwasser " " " " 12 "
Dieses Heilwasser findet überall die beste Aufnahme und wird von Jedem
mit dem besten Erfolg gebraucht, weshalb ich es einem hochverehrten Publi-
kum bestens empfehlen kann.

Zu haben bei **Ferd. Miller, Kirchgasse 30.** 11455

S ä c k e

in großer Auswahl empfiehlt

W. Gröfel, Seiser, Michelsberg 12. 11361

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

vom Schiff bei

Aug. Dorst. 11292

Französischer Unterricht!

mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Orthographie u. wird
von einem Franzosen erteilt Römerberg 5. 10682

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen billigt bei

11180

Conr. Mollath Wwe.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei

786

Wittve Volck, Oberwebergasse No. 41.

Ein gut gearbeiteter feuerfester **Cassa-Schrank** steht billig zu ver-
kaufen bei **F. Gräf, Eck der Taunus- und Röderstraße.** 11477

Ein schöner großer **Sund**, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, ist zu verkaufen **Schachtstraße 19.**

Merofstraße 24 sind fertige Kanape, Stühle, Bettstellen mit Sprungrahmen
u. billig zu verkaufen; auch werden (alle Arten Möbel gut reparirt. 8667

Äpfel zum kistern kauft

424

Ph. Schumacher, große Burgstraße. 11478

Untere Friedrichstraße 8 sind mehrere gute, brauchbare **Pferde** zu ver-
kaufen, worunter sich eins vorzüglich als Karm- und Ackerpferd eignet. 11479

Verschiedene Sorten **Äpfel** (Tafelobst) sind zu verkaufen. Näheres bei
Verwalter **Bager** im Adler Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 11480

Sonnenbergerstraße 7 bei Kunstgärtner **Fischer** sind die besten Sorten
Tafeläpfel, sowohl per Kumpf als per Master, zu haben. 11481

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen u. Lumpen. 11094

Waizenspreu ist abzugeben **Marktstraße 28.** 11463

Zur Notiz!

Dem geehrten Publikum empfiehlt seine superfeine Syrope, Essenzen und Liqueure zu den beigesetzten Preisen zur gefälligen Abnahme

Carl Berghof,

Webergasse 16.

	pr 1/2 Fl.	pr 1/2 Fl.
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Ananas-Punsch-Syrop	1 12	2 —
Arac- " "	57	1 36
Rum- " "	57	1 36
Wein- " "	1 3	1 45
Portwein- " "	1 3	1 45
Alasch Doppelkümmel-Crème (russ.)	1	1 36
Maraschino di Zara	2 —	3 —
Anisette double Holländ. (n. W. Tockink)	1 6	1 54
Curaçao (weiss & roth) " "	1 6	1 54
Anisette de Bordeaux	1 —	1 45
Balsam-Crème		
Mocca-Crème		
Huile de Thé de la chine	57	1 36
Pfeffermünz-Crème (Crème de Menthe)		
Huile de Rose à la Noisette	1 —	1 45
Crème de Vanille double	1 —	1 45
Ananas-Ratafia	1 12	2 —
Kirsch- " "		
Apfelsinen- " "		
Nuss- " "		
Himbeeren- " "	57	1 36
Erdbeeren- " "		
Johannisbeeren-Ratafia		
Schweizer-Absinthe	1 6	1 45
Holländisch-Bitter	48	1 24
Baseler Kirschwasser	54	1 30
Sliwowitz (Zwetschenbranntwein)	54	1 30
Superieur Jamaica-Rum I.	1 6	2 —
Alten Jamaica-Rum I.		1 24
ditto II.		1 —
Feinsten Cognac, sehr alt,	1 36	3 —
Alten Cognac		1 18
Arac de Batavia	1 3	1 54
ditto		1 —
Boonekamp		1 30

Die leeren Flaschen werden zu 4, 6 und 9 kr. das Stück

zurückgenommen.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Vorräthig:

Neuester Eisenbahn-Fahrtenplan.

Preis 6 fr.

Heute Montag den 15. September 1862

2

große außerordentliche Vorstellungen

die erste um 4½ Uhr, die zweite um 7½ Uhr,

Wiener Affen-Theater

und
Circus en miniature

in der eigens dazu erbauten und mit Gas glänzend erleuchteten
Arena am Marktplatz.

Zum Schluß:

Große Schlacht bei Mazarin.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

10920

Franz Liphardt.

Gasthaus zur weißen Taube.

Heute Montag den 15. September

Concert der Geschwister Fries.

Anfang 7 Uhr.

10703

Muckerhöhle.

Von heute an

Frankfurter Bier von J. G. Henrich

per Schoppen 4 fr.

Georg Ellmer.

11404

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10,

empfiehlt zur geneigten Abnahme seine sich als sehr gut bewährten und empfohlenen Kochherde eigener Construction in allen Größen unter Garantie.

Süßer Apfelwein von heute in den „drei Königen“

Kais. Königl. Oesterreich. Eisenbahn-Anlehen,

vom Jahre 1858,

von 42 Mtl. Gulden p. St. Währ.

Die Hauptpreise des Anlehens sind 21mal 250,000, 71mal 200,000, 103mal 150,000, 90mal 40,000, 105mal 30,000, 90mal 20,000, 105mal 15,000, 370mal 5,000, 20mal 4,000, 76mal 3,000, 54mal 2,500, 264mal 2,000, 503mal 1,500, 733mal 1,000 Gulden rc.

Der geringste Gewinn ist fl. 135.

Nächste Ziehung am 1. October 1862.

Loose hierzu sind gegen Einsendung von fl. 5 per Stück, 11 Stück à fl. 50 von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Der Betrag der Loose kann auch per Postvorschuß erhoben werden. Kein anderes Anlehen bietet so viele und große Gewinne.

Der Verloosungsplan und die Ziehungslisten werden gratis zugesandt, sowie auch gerne weitere Auskunft erteilt durch

Franz Fabricius,

291

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt am Main.

4 große Bäume mit Rüsse sind sogleich zu verkaufen bei

11482

Friedrich Urban, Schleismühle.

Rothbirn, braune Madäpfel und einige Sorten Reinetten sind zu verkaufen Friedrichstraße 16.

11483

Am verflossenen Mittwoch ist ein roth karirtes baumwollenes Kittelchen in der Roos'schen Bleichanstalt hängen geblieben. Man bittet solches wieder daselbst abzugeben.

11484

Verloren.

Verloren wurden am Samstag Morgen 2 Ringe, ein goldener und ein Achatring, in Papier gewickelt. Dem Ueberbringer Marktplatz 3, erste Etage links, eine gute Belohnung.

11485

Donnerstag den 11. d. wurde von der Langgasse bis an den Kursaal ein Cigarrenetui verloren. Abzugeben Sonnenbergerstraße 2.

11486

Verloren am Dienstag Abend von der Dietsenmühle bis in die Saalgasse ein Knabenhemd. Der Finder wird gebeten, dasselbe auf der Dietsenmühle gegen eine gute Belohnung abzugeben.

11487

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche u. s. w. wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

11395

Ein kleiner Laden mit Logis wird zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

11063

Local-Gesuch.

Ein größerer Laden in guter Geschäftslage wird baldigst zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

11395

Geisbergstraße 9 können Mädchen nähen und stopfen lernen. Auch werden alle Nähereien, sowie gesteppte Röcke und Decken bestens besorgt.

11200

Bei M. Vogel, geb. Rastleiner, Taunusstraße 28, kann ein braves Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.

11255

Ein Mädchen, das in allen Handarbeiten, als im Stopfen, Sticken, Fein-
nähen, Gebildstopfen, Spitzenstopfen, Kleiderändern erfahren ist, sucht in und
außer dem Hause Beschäftigung. Näheres zu erfragen Saalgasse No. 3 im
dritten Stock. 11422

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen wird für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht.
Näheres in der Expedition. 11488

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sich allen häuslichen
Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Mauergasse 2, 2. Stock. 11489

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gegen guten Lohn gesucht Weber-
gasse No. 52. 11490

Ein braves Mädchen wird auf Michaeli gesucht. Näh. Exped. 11491

Es wird ein tüchtiges Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, auf
Michaeli in Dienst gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 11426

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann,
sucht eine Stelle bei Kindern und geht auch mit auf Reisen. Näheres in
der Exped. d. Bl. 11427

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Adolphsstraße 1
im dritten Stock. 11150

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf
1. October zu Kindern gesucht. Näheres Exped. 10530

Ein junges, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und in der Haus-
haltung erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Webergasse No. 11.
Nur solche mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden. 11492

Eine Kammerjungfer sucht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft; die-
selbe geht auch als Zimmermädchen und kann in 14 Tagen eintreten. Näheres
Leberberg No. 3. 11493

Ein auswärtiges Mädchen sucht eine Stelle als Zweitmädchen oder Kinder-
mädchen. Zu erfragen auf dem Heidenberg No. 7 bei Frau Jung. 11494

Ein braves, solides Mädchen wird bis Michaeli zu einem Kinde gesucht.
Zu erfragen Marktplatz No. 3. 11495

Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten,
im Bügeln und Waschen erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft
bis zum 1. October eine Stelle. Näheres in der Exped. 11496

Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, 27 Jahre alt, welche
gute Zeugnisse besitzt und schon mehrere Jahre einem Haushalte vorstand, sucht
eine ähnliche Stelle. Nähere Auskunft Kuranlage No. 6, Schweizerhaus. 11497

Bei Schloffer Ch. Cramer kann ein starker Junge in die Lehre treten. 11439

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei
Schuhmacher D a l m a n n. 11498

10000 fl. sind im Ganzen oder getheilt zu 4 1/2 pCt. auszuliehen. Das
Nähere in der Exped. 11499

Vierstädterstraße am neuen Wege rechts unterhalb dem Felsenkeller
ist in dem zweiten Hause eine neue, sehr freundliche, mit allen Bequemlich-
keiten versehene Wohnung zu vermieten. 11500

Viebricher Chaussee 4 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu ver-
mieten; auf Verlangen auch mit 2 Betten und einer Mansarde. 9469

Goldgasse 18 ist auf den 1. October ein möblirtes Zimmer mit oder ohne
Kost, und gleich eine Mansarde zu vermieten. 11166

Langgasse 13, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11444

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7-9 möblirte Zimmer nebst Küche
abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Sonnenbergerstraße 9 ist für die Wintermonate eine Wohnung von 7—9 Zimmern ganz oder getheilt mit Küche oder Verköstigung abzugeben. 11501

Zu vermietthen

eine bequeme möblirte Wohnung von 3—6 Zimmern nebst Zubehör, Villa Feldecke, Leberberg 2. 11351

Landhaus Mainzerstraße 14 ist der erste und zweite Stock gleich zu vermietthen. Näheres im Hause. 11341

Rheinstraße 13, Südseite

ist die 2te Etage, schön möblirt, mit Stallung und Remise zu vermietthen und gleich zu beziehen. 11446

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 7912

K. L. Schwalbacherstraße bei J. Münch ist ein schönes Zimmer auf den 1. October zu vermietthen. 11502

Bad-Ems. In dem Hause „Germania“, dem Kurzaal gegenüber, sind 2 Läden auf 9 Jahre zu verpachten. Dieselben können auch auf Verlangen zu einem Geschäftlocal umgebaut werden, und waren dieselben seither von Herrn A. Hecht aus Mainz gemiethet. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer J. Eissfeller zur „Germania“. 11448

In einer guten Familie finden 2—3 solide junge Leute aus achtbarer Familie Kost und Logis. Näheres in der Exped. d. Bl. 11449

Ein reinlicher Bursche kann Logis erhalten Heidenberg 16 im 2. Stock. 11450

2 reinliche Arbeiter oder Arbeiterinnen können vom 1. October an Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 20 bei Hrn. Beisiegel 1 Etiege hoch. 11155

Ordentliche Arbeiter können Logis haben Nerostraße 33. 11452

Steingasse 31 Parterre kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. Auch ist daselbst ein **Kochherd** für Holzfeuerung geeignet, billig zu verkaufen. 11503

Dem Herrn Verfasser der anonymen Briefe vom 8. und 11. v. M., der sich aber scheinbar als Frauenzimmer gelten läßt, zur gef. Beachtung:

Und wenn du dir den Kopf zerbrichst, dir Briefe zu ersinnen,

So glaube du mir sicherlich, es wird dir nicht gelingen;

An diesem Orte mich zu sehn, wo du unweit versteckt müßtest stehn!

Wir nähern kann sich Jedermann, doch nur aufricht'ger Art,

Erwidern werde ich alsdann, wie man gewünscht hat,

Doch anonym nehm ich nichts an, das hast du schon gesehn.

Anonym ist selten wohl gemeint, es kommt ja bloß vom Menschenfeind,

Wer anonyme Briefe schreibt, sich ehrlos so die Zeit vertreibt,

Und wo, und wenn und wie er kann die Ehr abschneidt,

Macht Seifenblasen in die Luft, und bleibt ein Menschenfeind ein seliger Schuft.

C. K. 11504

Liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter!

Zum heutigen 77. Geburtstage gratuliren herzlich
11505

E. N. C. N. M. D. u. A. D.

Liebe Helene K.!

Es gratulirt Dir recht herzlich zu Deinem heutigen 20. Geburtstag
11506

Dein Dich liebender **K. R.**